



2018

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Mai 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 05/18 · Kennziffer: E2023 201805 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Mai 2018 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Mai 2018 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Mai 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

## **Entgelte**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

## **Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau**

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	106	4 853	443	16 350	80 558	80 396
41.20	Bau von Gebäuden	106	4 853	443	16 350	80 558	80 396
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	99	4 579	417	15 661	77 546	77 383
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	274	26	690	3 013	3 013
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	76	5 981	702	22 220	103 260	98 195
42.11	Bau von Straßen	62	5 368	614	19 576	91 892	86 831
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	13	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	46	2 245	248	7 846	30 689	30 460
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 784	187	6 278	25 484	25 329
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	461	61	1 568	5 205	5 131
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	41	1 835	206	6 277	24 132	23 870
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 835	206	6 277	24 132	23 870
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	18	730	99	2 372	13 814	13 571
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	305	42	1 055	4 284	4 255
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	119	4 844	474	15 864	59 466	57 160
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 778	182	5 298	18 539	18 446
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 299	138	3 939	12 385	12 354
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	479	44	1 360	6 154	6 092
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 066	293	10 566	40 927	38 714
43.99.1	Gerüstbau	18	521	.	1 420	5 542	5 493
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	231	.	.	.
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2018	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2017	April 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				Mai 2017	April 2018			
Betriebe	406	390	408	4,1	-0,5	389	406	4,3
Beschäftigte	20 488	19 912	20 396	2,9	0,5	19 580	20 244	3,4
Entgelte (1 000 EUR)	70 930	67 990	68 466	4,3	3,6	298 664	314 703	5,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 172	2 306	2 193	-5,8	-1,0	9 279	9 041	-2,6
Hochbau insgesamt	863	910	879	-5,2	-1,8	3 933	3 887	-1,2
Wohnungsbau	384	379	370	1,2	3,7	1 617	1 640	1,4
gewerblicher Hochbau	347	394	372	-12,0	-6,7	1 728	1 631	-5,6
öffentlicher Hochbau	132	137	137	-3,4	-3,7	588	616	4,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	17	20	25,0	7,1	91	93	1,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	110	119	117	-7,5	-5,5	497	523	5,3
Tiefbau insgesamt	1 309	1 396	1 314	-6,2	-0,4	5 346	5 154	-3,6
gewerblicher Tiefbau	336	330	332	1,9	1,2	1 352	1 444	6,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	359	395	361	-9,1	-0,3	1 584	1 441	-9,0
Straßenbau	613	671	621	-8,6	-1,2	2 410	2 269	-5,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	303 652	297 670	292 989	2,0	3,6	1 132 221	1 187 463	4,9
Hochbau insgesamt	138 855	140 506	151 222	-1,2	-8,2	588 230	619 264	5,3
Wohnungsbau	53 181	55 084	57 794	-3,5	-8,0	226 911	244 021	7,5
gewerblicher Hochbau	62 613	62 029	57 794	0,9	8,3	261 987	257 062	-1,9
öffentlicher Hochbau	23 061	23 393	35 634	-1,4	-35,3	99 332	118 181	19,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 668	2 852	8 376	-6,4	-68,1	13 716	17 309	26,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 393	20 541	27 258	-0,7	-25,2	85 617	100 872	17,8
Tiefbau insgesamt	164 797	157 164	141 767	4,9	16,2	543 991	568 198	4,4
gewerblicher Tiefbau	43 619	36 549	38 154	19,3	14,3	137 776	164 217	19,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	38 837	44 447	35 786	-12,6	8,5	157 749	144 580	-8,3
Straßenbau	82 340	76 168	67 826	8,1	21,4	248 467	259 401	4,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	8 269	12 225	9 594	-32,4	-13,8	46 916	41 593	-11,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	311 920	309 895	302 583	0,7	3,1	1 179 137	1 229 056	4,2
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	337 425	273 323	284 287	23,5	18,7	1 367 149	1 421 758	4,0
Hochbau insgesamt	165 653	146 713	134 943	12,9	22,8	656 321	652 378	-0,6
Wohnungsbau	68 417	44 554	44 463	53,6	53,9	229 887	230 274	0,2
gewerblicher Hochbau	49 884	78 830	63 015	-36,7	-20,8	327 229	279 079	-14,7
öffentlicher Hochbau	47 352	23 329	27 466	103,0	72,4	99 205	143 025	44,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	937	2 679	2 047	-65,0	-54,2	8 381	7 673	-8,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	46 415	20 650	25 419	124,8	82,6	90 823	135 352	49,0
Tiefbau insgesamt	171 772	126 610	149 343	35,7	15,0	710 828	769 381	8,2
gewerblicher Tiefbau	34 951	33 058	35 931	5,7	-2,7	204 719	154 976	-24,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	44 422	31 541	36 823	40,8	20,6	166 112	201 530	21,3
Straßenbau	92 399	62 010	76 589	49,0	20,6	339 997	412 875	21,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	152	18	399	1 299	1 299	1 159
Kaiserslautern, St.	7	549	49	1 991	8 356	8 356	6 633
Koblenz, St.	15	542	62	1 996	7 149	7 097	12 190
Landau i. d. Pf., St.	3	87	8	218	939	939	899
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	572	66	2 035	5 618	5 618	6 539
Mainz, St.	16	763	80	2 559	15 368	15 146	13 551
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	118	7	489	.	.	.
Pirmasens, St.	5	266	28	861	.	.	.
Speyer, St.	4	209	22	732	2 191	2 191	1 455
Trier, St.	8	413	45	1 293	4 084	3 938	1 660
Worms, St.	3	149	22	484	1 622	1 622	1 615
Zweibrücken, St.	3	126	10	448	3 545	3 545	1 988
Ahrweiler	13	601	61	1 991	7 110	7 050	6 922
Altenkirchen (Ww.)	10	663	74	2 555	11 275	11 241	15 526
Alzey-Worms	9	638	83	2 117	14 089	13 948	20 939
Bad Dürkheim	7	163	19	469	1 428	1 423	1 360
Bad Kreuznach	12	871	96	3 039	10 003	9 978	10 853
Bernkastel-Wittlich	24	1 000	111	3 334	13 148	13 144	11 148
Birkenfeld	10	474	54	1 723	6 559	6 559	7 802
Cochem-Zell	14	962	97	3 545	12 812	12 807	9 315
Donnersbergkreis	9	271	28	808	3 744	3 744	1 826
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	504	55	1 544	5 606	5 606	5 968
Germersheim	9	332	38	962	4 198	4 198	5 850
Kaiserslautern	8	403	47	1 413	4 156	4 156	3 963
Kusel	5	156	15	430	1 953	1 953	1 187
Mainz-Bingen	13	967	95	3 737	16 249	16 023	31 550
Mayen-Koblenz	22	785	91	2 909	13 654	13 558	5 072
Neuwied	27	1 043	107	3 121	10 910	10 528	17 603
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 474	146	5 330	26 518	25 321	22 314
Rhein-Lahn-Kreis	8	450	53	1 591	6 380	6 379	2 181
Rhein-Pfalz-Kreis	10	699	65	2 957	16 529	16 424	48 965
Südliche Weinstraße	11	363	39	1 162	5 359	5 359	4 935
Südwestpfalz	10	315	38	924	3 488	3 487	3 447
Trier-Saarburg	12	591	54	1 962	4 727	4 417	10 413
Vulkaneifel	10	509	60	1 731	8 616	8 576	7 593
Westerwaldkreis	39	2 308	231	8 073	35 991	30 795	25 315
Rheinland-Pfalz	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
kreisfreie Städte	83	3 946	416	13 505	67 421	66 978	55 379
Landkreise	323	16 542	1 756	57 426	244 500	236 674	282 045
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 173	1 072	35 873	148 361	141 312	135 091
Kammerbezirk Pfalz	110	4 781	495	16 298	80 053	79 920	97 897
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 517	280	8 896	47 327	46 739	67 654
Kammerbezirk Trier	63	3 017	324	9 863	36 180	35 681	36 783

1 Ohne Umsatzsteuer.

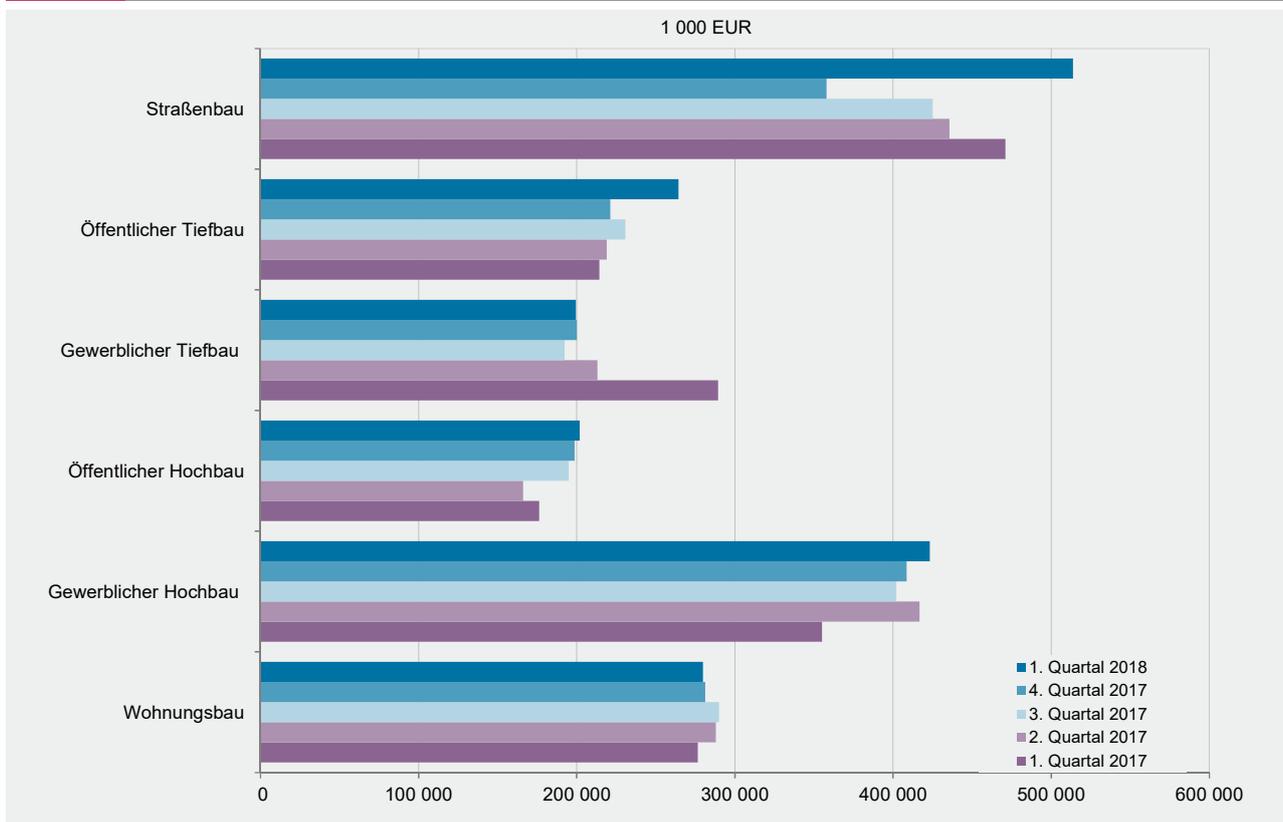
T 5

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2016		2017				2018	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	insgesamt	1. Quartal	
							2017	2017
							Veränderung zu	
						1. Quartal	4. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	5,6	12,9
Hochbau insgesamt	768 521	808 220	870 869	887 478	888 817	905 173	12,0	1,8
Wohnungsbau	254 822	276 611	287 983	290 172	281 450	279 844	1,2	-0,6
gewerblicher Hochbau	326 361	355 180	416 773	402 298	408 672	423 382	19,2	3,6
öffentlicher Hochbau	187 338	176 429	166 112	195 009	198 695	201 948	14,5	1,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	18 201	11 435	11 825	13 814	14 074	11 950	4,5	-15,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	169 137	164 993	154 287	181 195	184 621	189 998	15,2	2,9
Tiefbau insgesamt	786 028	975 118	868 263	848 552	779 591	977 970	0,3	25,4
gewerblicher Tiefbau	181 366	289 537	213 262	192 539	200 146	199 610	-31,1	-0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	201 399	214 359	219 177	230 858	221 419	264 410	23,3	19,4
Straßenbau	403 263	471 221	435 823	425 155	358 026	513 950	9,1	43,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 bis 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.